

Post SV zeigt sich angriffslustig

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Mit einem Duell gegen den direkten Verfolger starten die Tischtennisspielerinnen des Post SV (6.) in die Verbandsliga-Rückrunde. Am Samstag, 10. Januar, schlagen sie beim TuS Hiltrup II (7.) auf.

Spitzenspielerin **Nicola Schuchardt**

(Foto) zeigt sich angriffslustig: „Nachdem wir im Hinspiel ersatzgeschwächt waren, hoffen wir jetzt in Bestbesetzung mit einem Sieg heimzukommen.“ Damit könnte das PSV-Team an die Erfolge aus dem alten Jahr anknüpfen. Zuletzt hat-



ten die Obercastroperinnen mit 8:3 bei „Schlusslicht“ DJK Westfalia Senden gewonnen. Zuvor hatten sie sich mit 8:6 gegen den TTC Kalthof (8.) durchgesetzt.

Somit hatten die Postlerinnen am Ende der Hinrunde vier Siege auf dem Konto. Das brachte sie aus dem Tabellenkeller auf einen Platz im Mittelfeld.

Bislang scheint für Schuchardt und Co. noch fast alles möglich zu sein. Der zweite Rang ist jedenfalls „nur“ vier Punkte entfernt. Einzig der ungeschlagene Spitzenreiter TTC Werne spielt mit zehn Zählern Vorsprung offenbar in seiner ganz eigenen Liga *cap*

9.1.15



Spitzenspieler Jörg Wagner startet mit dem Post SV in die zweite Saisonhälfte in der Bezirksklasse. RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

9.1.15

Roland sitzen die Verfolger im Nacken

Tischtennis: Post SV gegen Barop

CASTROP-RAUXEL. Nach einer kurzen Winterpause greifen die Bezirksliga-Tischtennisspieler der DJK Roland Rauxel am Sonntag, 11. Januar, wieder zu den Schlägern. An Motivation dürfte es dem Team um Mannschaftsführer Thorsten Wasielak kaum fehlen. Halten die Rauxeler den zweiten Rang bis zum Saisonende, kehren sie direkt in die Landesliga zurück.

Doch an der Spitze ist die Luft dünn. Roland (14:8 Punkte) sitzen die Verfolger TTG Vorhalle/Polizei Hagen (3./14:8), TTC Westfalia Watterscheid (4./13:9) und DJK BW Annen II (5./13:9) direkt im Nacken. Der erste Gegner der Rückrunde, TuS Ende, rangiert zwar nur auf dem siebten Rang; sein Rückstand auf den Landesliga-Absteiger beträgt aber lediglich zwei Punkte.

9:4 im Hinspiel

„Das wird ein enges Spiel“, meint Wasielak. Das Hinspiel hatten die Rauxeler in Bestbesetzung mit 9:4 gewonnen. Zum Rückspiel werden sie voraussichtlich in derselben Aufstellung antreten.

In der Bezirksklasse beginnt

für den Post SV die Rückrunde direkt mit einem Spitzenspiel. Am Samstag, 10. Januar, empfängt der heimische Tabellenvierte den TuS Barop, Nummer zwei der Rangliste. Mit einem Sieg würden die Postler nach Punkten gleich ziehen.

Roland II braucht Sieg

Spitzenspieler Jörg Wagner geht gut vorbereitet in die zweite Saisonhälfte. Nach einer Niederlage in einem vereinsinternen Duell erschien er zum Training in der Turnhalle der Elisabethschule. „Nach geschätzter zehnjähriger Abwesenheit“, wie PSV-Pressewart Lukas Bolenz anmerkte.

Die DJK Roland Rauxel II (Vorletzter) kämpft indes gegen den Abstieg. Nach der 6:9-Niederlage im Hinspiel soll gegen den TSC Eintracht Dortmund III (9.) nun ein Sieg her. Die Dortmunder haben bislang vier Erfolge verbucht; die Rauxeler Reserve gewann indes nur zwei Partien und spielte dreimal Unentschieden. *cap*

12.1.15



Stefan Weiß (Bild oben) gewann mit dem Bezirksliga-Team der DJK Roland Rauxel mit 9:4 gegen den TuS Ende. Weiß siegte im Doppel sowie in einem seiner zwei Einzel-Partien. Indes fuhr Jörg Wagner (Bild unten) mit dem Post SV einen 9:6-Sieg gegen den TuS Barop in der Bezirksklasse ein. Wagner verlor im Doppel, in seinen Einzeln steuerte er zwei Zähler bei. RN-FOTOS ENGEL (2)

während Marc Heydemann/Thorsten Wasielak sich im fünften Satz geschlagen geben mussten. Somit lagen die Rauxeler mit 2:1 vorn.

In den folgenden Einzeln siegte Spitzenspieler Weiß klar in drei Sätzen. Heydemann an Brett zwei unterlag indes. Gude hatte nach fünf Sätzen das bessere Ende für sich. Auch Wasielak und Kartaş punkteten, während Duratovic den Kürzeren zog. Nach dem ersten Einzel-Durchgang stand es so 6:3 für Roland Rauxel.

Niederlage für Weiß

In Runde zwei hatte Weiß im Duell der Spitzenspieler das Nachsehen gegen den nicht zu bezwingenden Dennis Dähne. Jeweils im vierten Satz siegten allerdings Heydemann, Gude und Wasielak. Somit war der 9:4-Sieg gegen den TuS Ende perfekt, einer Kopie des Hinspiel-Ergebnisses.

Nach dem achten Saison-sieg kann der heimische Lan-

Drei Match-Bälle vergeben

In der **Bezirksklasse** hat der Post SV (3.) zum Rückrunden-Auftakt einen 9:6-Sieg gegen den vormaligen Tabellenzweiten TuS Barop (4.) gefeiert. Beim Stand von 8:3 verpasste es Ulrich Jeschke, den Erfolg klar zu machen. Er vergab drei Match-Bälle. Danach drohte das Spiel zu kippen und Barop kam bis auf 6:8 heran. Günter Wohlfahrt machte schließlich den entscheidenden Punkt im fünften Satz.

Die DJK Roland Rauxel II (9.) hat gegen den tabellari-schen Nachbarn TSC Eintracht Dortmund III (10.) mit 9:4 gewonnen und somit die „Gefahrenzone“ verlassen. Nach der 2:1-Führung aus den Doppeln baute die Mannschaft von der Bahnhofstraße in der ersten Einzelrunde die Führung auf 6:3 aus. Im zweiten Durchgang gab dann lediglich Werner Erhardt noch einen Punkt aus der Hand. *cap*

Sieg zum Start der Rückrunde

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga / 8:2-Erfolg für Post SV

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-spielerinnen des Post SV (5.) sind mit einem 8:2-Erfolg beim TuS Hilstrup II (7.) in die Verbandsliga-Rückrunde gestartet. Somit feierten die Obercastroperinnen ihren vierten Sieg in Folge. Insgesamt haben sie zum fünften Mal gewonnen.

Nach den Auftakt-Doppeln in Hilstrup lagen sie bereits

mit 2:0 in Führung. In den folgenden Einzeln musste sich Spitzenspielerin Nicola Schuchardt geschlagen geben, während Margarethe Bath, Anita Völkel und Martina Steinke jeweils siegten. Genauso verlief auch der zweite Einzel-Durchgang.

„Damit haben die Post-Damen erstmals in dieser Saison ein ausgeglichenes Punkte-

konto, dies reicht im Moment zu einem gesicherten Rang im Mittelfeld der Tabelle“, freute sich der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller. Der Vorsprung auf die „Gefahrenzone“ beträgt nach dem Erfolg im Münsterland vier Punkte. Für das angestrebte Saisonziel, den Klassenverbleib, reicht dieser jedoch noch nicht aus. *cap*



Anita Völkel gewann beide Einzel für den Post SV in Hilstrup. RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

23.1.15



Torsten Tauber und seine Mannschaft des Castrop-Rauxeler Post SV nimmt es in der Bezirksklasse am Samstag, 24. Januar, mit dem PSV Langendreer auf. RN-FOTO ENGEL (A)

Verschiedene Vorzeichen für Post SV und Roland II

Tischtennis: Bezirksklasse

CASTROP-RAUXEL. Während die Tischtennispieler des Post SV eher gelassen in den 13. Bezirksklassen-Spieltag gehen können, muss Roland Rauxel II ihren Rang jenseits der Abstiegszone verteidigen. Würden die Postler wie derzeit auch in der Endabrechnung Dritte sein, hätten sie das Recht auf die Teilnahme an der Bezirksliga-Relegation. Am Samstag, 24. Januar, tritt der heimische PSV mit Torsten Tauber bei den „Kollegen“ vom Post SV Langendreer II (7.) an. Der Vorsprung der Obercastroper auf den Gastgeber beträgt acht Punkte. Mit einem Sieg könnten die Obercastroer auch dem Stadtrivalen Rauxel II (9.) „Schützenhilfe“

leisten. Gewinnt auch die Rauxeler Reserve beim TuS Holzen-Sommerberg (8.), wäre das für sie ein Befreiungsschlag im Abstiegskampf. Drei Siege und drei Unentschieden hat die Mannschaft von der Bahnhofstraße bislang auf dem Konto. Zuletzt siegte sie mit 9:4 gegen den TSC Eintracht Dortmund III (10.).
cap

i Die erste Mannschaft der DJK Roland Rauxel hatte ihre Bezirksliga-Partie beim TTG Vorhalle/Polizei Hagen bereits am vergangenen Samstag ausgetragen. Das Spiel endete 8:8 Unentschieden.

PSV-Frauen wollen Revanche

Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennispielerinnen des Post SV (5.) schlagen am Samstag, 24. Januar, beim CVJM Hamm (6.) auf – muss sich also gegen den direkten Verfolger zur Wehr setzen.

Die Ausgangslage sei wie vor dem Spiel gegen den TuS Hilstrup II am vorletzten Wochenende, erklärte Spitzenspielerin Nicola Schuchardt (Foto):



„Im Hinspiel waren wir ersatzgeschwächt. Nun treten wir in Bestbesetzung an.“ Das Hinspiel gegen Hamm war mit 3:8 verloren gegangen. Doch wie schon gegen Hilstrup II wollen sich die Postlerinnen revanchieren. Mit einem Erfolg – dem fünften Sieg in Serie – würde der Post SV seine Position im Mittelfeld festigen. *cap*

Post SV erobert Tabellenrang zwei durch 9:4-Erfolg

Tischtennis: Bezirksklasse

CASTROP-RAUXEL. In der Tischtennis-Bezirksklasse hat sich der Post SV durch das 9:4 beim Post SV Langendreer II (8.) auf Tabellenplatz zwei vorgeschoben. Die DJK Roland Rauxel II (9.) konnte sich durch ein 8:8 beim TuS Holzen-Sommerberg (7.) gerade so von der Abstiegszone fernhalten.

Die heimischen Postler legten einen holprigen Start hin und lagen nach den Doppeln 1:2 hinten. In der ersten Einzel-Runde punkteten dann Ulrich Jeschke, Jörg Wagner, Jens Jankowiak, Axel Walther und Günter Wohlfarth für eine 6:3-Führung.

Zwei Punkte Rückstand

Im zweiten Einzel-Durchgang machten Wagner, Walther und Jankowiak den 9:4-Sieg perfekt. Somit ist der Rück-

stand auf Spitzenreiter DJK BW Annen II (hat ein Spiel weniger) auf zwei Punkte geschrumpft.

Doppel rettet Punkt

Die Rauxeler Reserve hielt durch das 8:8 beim TuS Holzen-Sommerberg den nun punktgleichen direkten Verfolger, TSC Eintracht Dortmund III (9:6 gegen den TTC Bochum Werne), aufgrund der besseren Spiele-Differenz auf Distanz. Nach einem 2:1 nach den Doppeln siegten im ersten Einzel-Durchgang Christian Chroscinski, Werner Erhardt und Kevin Kubitzky. In Runde zwei waren nur Chroscinski und Kubitzky erfolgreich. Im Abschlussdoppel rettete Chroscinski mit Bernd Graz einen Punkt. *cap*



Werner Erhardt gewann im Trikot von Roland Rauxel II eins seiner zwei Einzel beim 8:8 gegen den TuS Holzen-Sommerberg.

RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

26.1.15

Fünfter Sieg in Folge für Post SV

Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV (5.) haben am elften Verbandsliga-Spieltag mit 8:3 beim CVJM Hamm (6.) gewonnen. Für die Obercastroperinnen war es der fünfte Sieg in Folge.

„Wir freuen uns“, erklärte Spitzenspielerin Nicola Schuchardt. Nach den Doppeln lag das PSV-Team mit 2:0 im Führung. Nicola Schuchardt sicherte den ersten Einzelpunkt im fünften Satz. Margarethe Bath musste sich indes der Hammer Nummer Eins, Yvonne Erkeling, geschlagen geben.

Einen weiteren Zähler erspielte Martina Steinke, Anita Völkel verlor – so stand es 4:2 für den PSV. Im zweiten Einzel-Durchgang fand auch Nicola Schuchardt kein Mittel gegen Yvonne Erkeling.

Doch alle weiteren Duelle gingen an die PSV-Equipe, die mit dem erneuten Sieg ihre Position im Mittelfeld weiter festigt. *cap*



2.2.15

Post SV zu einem 9:0-Kanter-sieg bei „Schlusslicht“ Borussia Dortmund V und verbesserte sich somit um einen Platz auf Rang zwei. Auch das Satzverhältnis von 27:3 spricht eine klare Sprache.

Sprung ins Mittelfeld

Die DJK Roland Rauxel II (6.) siegte mit 9:4 gegen den FC Brünninghausen (10.) und machte einen Satz vom Rande der Abstiegszone ins Tabellen-Mittelfeld. Kevin Kubitzky gewann beide Einzel und sein Doppel an der Seite von Andreas Neste. *cap*

In der **Bezirksklasse** kam der

Erfolgsserie des Post SV reißt

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV (5.) hatten es bereits im Vorfeld der Verbandsliga-Partie beim TuS Jahn Soest (4.) befürchtet: Nach fünf Siegen ist die Erfolgsserie der Obercastroperinnen gerissen.

Mit 3:8 mussten sie sich in Soest geschlagen geben. „Mit

dem wirklich letzten Aufgebot“, wie Spitzenspielerin Nicola Schuchardt betonte. Neben ihr selbst fehlten Margarethe Bath, die zumeist an Brett zwei aufschlägt, und die vor einiger Zeit reaktivierte Martina Steinke. An der Seite von Melanie Meyer, die zu Saisonbeginn vom FC Schalke

04 kam, schlugen Anita Völkel und Ersatzspielerin Beatrice Sommer auf. Komplettiert wurde das Quartett durch Kerstin Wolf. Nicola Schuchardt hatte ihre Mannschaftskameradin aus Kindertagen über ein soziales Netzwerk im Internet wieder gefunden. *cap*



Fehlte in Soest: Margarethe Bath.

RN-FOTO ENGEL (A)

6.2.15

Post SV tritt nicht in Rheine an

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV (5.) werden ihr Verbandsligaspiel bei der DJK TTR Rheine (3.) am Samstag, 7. Februar, nicht antreten.

„Wir kriegen keine komplette Mannschaft zusammen. Und mit drei Mädels fahren wir nicht zum zwei Stunden entfernten Tabellendritten“, erklärte Spitzenspielerin **Nicola Schuchardt** (Foto). Der fünfte Platz ist den Obercastroperinnen aber über den zwölften Spieltag hinaus sicher. Die Verfolger TTC Kalthof (6.), SV Holzen (7.) und CVJM Hamm (8.) haben jeweils drei Punkte Rückstand auf den Post SV.

„Schlusslicht“ DJK Westfalia Senden hat sich unterdessen



vom Spielbetrieb zurückgezogen. Es wird am Ende der Spielzeit also keinen direkten

Landesliga-Absteiger geben. Der Tabellenneunte – derzeit der TuS Hiltrup II mit vier Punkten Rückstand auf den Post SV – wird allerdings in der Relegation um den Klassenverbleib spielen müssen.

Durch Sendens Abmeldung geht die Spielzeit für die Obercastroperinnen eine Woche früher als geplant zu Ende. Sie bestreiten ihre letzte Partie bereits am Samstag, 14. März, in Kalthof. *cap*

13.2.15

Interessante Chance im Nachholspiel für den Post SV

Tischtennis: Bezirksklasse

CASTROP-RAUXEL. Während den weiteren überkreislich spielenden Castrop-Rauxeler Tischtennis-Teams ein gelasesenes – weil spielfreies - Karnevals-Wochenende bevorsteht, tritt der Post SV mit Spitzenspieler **Jörg Wagner** (Foto) eine schwere Aufgabe in der Bezirksklasse an. Der Tabellendritte empfängt am Sonntag, 15. Februar, den Spitzenreiter DJK BW Annen III. Eigentlich hätte diese Partie bereits vor Wochenfrist über die Bühne gehen sollen, doch die Wittener Mannschaft hatte um Verlegung gebeten – und die Obercastroper waren einverstanden.

Wäre nicht inzwischen der SV Westfalia Somborn (2.) durch den 9:2-Sieg im Nachholspiel am Dienstag gegen „Schlusslicht“ Borussia Dortmund V an den heimischen Postlern vorbeigezogen, wäre es zum Duell zweier direkter



Tabellen-nachbarn gekommen. Doch auch in aktueller Konstellation kann der Post SV die Spitze übernehmen. Er liegt nur zwei Punkte hinter Annen III; in der Spiele-Differenz sind die Obercastroper gar zwei gewonnene Spiele voraus.

Beim letzten Mannschaftsvergleich in Witten hatte die PSV-Equipe 5:9 verloren. Doch Annen III ist nicht unschlagbar. Am vorletzten Spieltag hatten die Wittener mit 7:9 gegen den TSC Eintracht Dortmund III (6.) verloren und sich damit die erste Saison-Niederlage eingehandelt. Somit bietet sich den Obercastropern eine interessante Chance. *cap*

16.2.15

Post SV schlägt einen Punkt gegen Spitzenreiter heraus

Tischtennis: Bezirksklasse

CASTROP-RAUXEL. Im Nachholspiel der Tischtennis-Berzirksklasse hat der Post SV dem Tabellenführer DJK BW Annen III ein 8:8 abgerungen. Durch den Punktgewinn stehen die Obercastroper wieder auf dem zweiten Rang.

Erstmals in der Rückrunde trat die PSV-Mannschaft in Bestbesetzung an. Nach den Auftaktdoppeln lag sie jedoch mit 1:2 in Rückstand. Nur Jörg Wagner/Ulrich Jeschke setzten sich durch.

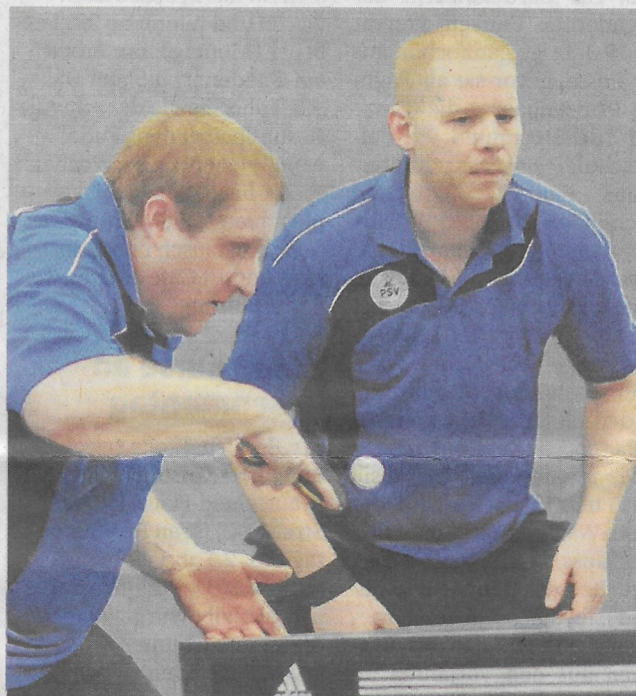
In den Einzeln punkteten Wagner und Torsten Tauber im oberen Paarkreuz. Ulrich Jeschke unterlag, während es Axel Walther gelang, einen 0:2 Satz-Rückstand noch in ein 3:2 zu verwandeln. Jens Jankowiak münzte ebenfalls eine drohende Niederlage in einen Erfolg um. Günter Wolfarth musste sich geschlagen geben. Im zweiten Durchgang schlugen nur Wagner und Wolfarth etwas für ihre Farben heraus. Sodass die Ent-

scheidung im Abschlussdoppel fallen musste. Dort siegten Tauber und Jankowiak mit 3:1 Sätzen.

Hoffnung auf Relegation

Während der Tabellen-Erste direkt aufsteigt, können es der Zweite und Dritte der Abschlusstabelle über die Relegation in die Bezirksliga schaffen. Wagner: „Falls wir am Ende aufsteigen sollten, werden wir uns sicher nicht dagegen wehren, aber wir müssen von Spiel zu Spiel denken, denn die Konkurrenz ist sehr stark“. cap

i Am kommenden Wochenende treten Bezirksligist Roland Rauxel (gegen TT Team-Bochum) und die beiden Bezirksklassen-Teams Post SV (gegen TTC Westerfilde) und Roland Rauxel II (bei Borussia Dortmund V) wieder zu regulären Spieltagen an.



Thorsten Tauber (links) und Jens Jankowiak gewannen gegen BW Annen III das Entscheidungs-Doppel, das zum 8:8-Endstand führte.

RN-FOTO ENGEL

23.2.15



Thorsten Kriegel von Roland Rauxel II (links) kassierte in der ersten Einzelrunde eine Niederlage und gewann sein zweites Match. Jan Bock (rechts) vom Post SV 2 kam unterdessen nur zu einem Einzel, das er verlor.

RN-FOTO ENGEL

Postler lassen Roland ziehen

Tischtennis-Kreisliga: Nach 4:9-Niederlage im Lokalderby

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspieler der DJK Roland Rauxel III haben das Kreisliga-Lokalderby beim Post SV II mit 9:4 für sich entschieden und zogen somit in der Tabelle an den Obercastropern vorbei.

Bereits nach den Doppeln hatten die Gäste mit 3:0 vorne gelegen. In den Einzeln siegte der Rauxeler Karo Ali im fünften Satz gegen Max Bock. Philipp Kohtz punktete

indes für den Post SV gegen Thorsten Kriegel.

6:3-Führung für Rauxel

Rolands Michael Bergins besiegte Peter Wulle, während der Obercastroper Max von Weber gegen Ralf Kemler gewann. Auch Robin Dickes musste sich einem Postler geschlagen geben. Er unterlag Wolfgang Schmidt. Andreas Friebe punktete gegen Jan Bock für die DJK. Somit lagen

die Rauxeler nach der ersten Einzelrunde mit 6:3 vorn.

In Runde zwei schlug Kriegel einen Zähler für die Gäste heraus. Kohtz kam gegen Ali zu seinem zweiten Sieg und verkürzte so auf 4:7 aus Sicht der Obercastroper. Doch Bergins und Friebe machten mit ihren Einzel-Erfolgen den 9:4-Sieg für die Rauxeler perfekt. Bereits im Hinspiel hatten sie den Lokalrivalen mit 9:7 niedergedrungen. *cap*

23.2.15



Melanie Meyer siegte bei der 1:8-Niederlage des Post SV gegen den TTC Werne, im Doppel an der Seite von Martina Steinke mit 11:8 im fünften Satz.

RN-FOTO ENGEL

Roland verliert Spitzenspiel

Tischtennis-Bezirksliga: Mit 5:9 gegen TT-Team Bochum II

CASTROP-RAUXEL. Im Spitzenspiel der Tischtennis-Bezirksliga West hat die DJK Roland Rauxel (3.) am Sonntag mit 5:9 gegen Tabellenführer TT-Team Bochum II verloren.

In den Doppeln hatte nur das Spitzenduo aus Stefan Weiß und Robin Gude einen Punkt herausgeschlagen. So ging es mit einem 1:2-Rückstand in die Einzel.

Dort waren erneut Weiß an Brett eins und Gude an Brett drei erfolgreich. Marc Heydemann an Position zwei musste sich nach vier Sätzen geschlagen geben. Auch Kapitän Thorsten Wasilak und Raphael Reiß zogen den Kürzeren. Einen weiteren Zähler erstritt allerdings Emilio Kartas für seine Farben. Somit ging es beim Stand von 4:5 in die

zweite Einzelrunde.

Im Duell der beiden Spitzenspieler unterlag Weiß gegen Nicolai Wetterkämper im fünften Satz mit 10:12. Auch Heydemann hatte das Nachsehen. Gude schlug noch einen Sieg heraus, während Wasielak und Reiß sich jeweils im vierten Satz geschlagen geben mussten. So fiel die Niederlage am Ende deutlicher aus, als sich nach dem ersten Einzel-Durchgang hatte vermuten lassen.

Wattenscheid zieht vorbei

Im einem vorgezogenen Spiel gegen „Schlusslicht“ TT-Team Bochum III hatte sich der TTC Westfalia Wattenscheid am Freitag klar mit 9:1 durchgesetzt – und somit Rang zwei von den Rauxelern zurückerobert.

In der Bezirksklasse kam die DJK Roland Rauxel II (6.) zu einem klaren 9:2-Sieg gegen den Post SV Langendreer II (10.). Christian Chroscinski und Bernd Graz verloren hier im ersten Einzel-Durchgang jeweils im fünften Satz.

Die Partie des Post SV (2.) beim direkten Verfolger SV Westfalia Somborn ist indes kurzfristig auf Dienstag, 3. März, verlegt worden. Derzeit sind beide Teams punktgleich.

In der Frauen-Verbandsliga musste der Post SV eine 1:8-Niederlage gegen den TTC Werne hinnehmen, der somit bislang alle Saisonspiele gewonnen hat. Melanie Meyer siegte im Doppel an der Seite von Martina Steinke mit 11:8 im fünften Satz. Margarethe Bath und Anita Völkel, die an

Stelle von Kerstin Wolf antrat, gingen indes leer aus.

„Wir haben etwas Gegenwehr geleistet und kein Spiel mit 0:3 verloren. Aber mehr als jede Menge Sätze war nicht drin“, resümierte Spitzenspielerin Nicola Schuchardt, die selbst diesmal nicht am Ball war.

Dritte Niederlage in Serie

Für die Obercastroperinnen war es die dritte Niederlage in Folge. Zuletzt waren sie bei der DJK TTR Rheine (2.) nicht angetreten, da nur drei Spielerinnen zur Verfügung standen. Zuvor hatte der Post SV fünf Siege in Folge verbucht. Trotz der erneuten Niederlage hält er mit nun acht verlorenen Partien seit Beginn der Rückrunde den fünften Rang. *cap*

27.2.15

Postlerinnen treten erneut nicht an

Frauen-Tischtennis-Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV (5.) treten zu ihrem Spiel am 14. Verbandsliga-Spieltag (Samstag, 28. Februar) beim SV Arminia Appelhülsen (3.) nicht an. Wie bereits zur Partie bei der DJK TTR Rheine am zwölften Spieltag stehen dem Post SV nicht genügend Akteurinnen zur Verfügung.



cola Schuchardt, „der Februar ist bald vorbei, danach wird alles gut.“ In ihren abschließenden Spielen empfangen

die Postlerinnen den SV Holzen (9./Samstag, 7. März) und fahren zum TTC Kalthof (6./Samstag, 14. März).

„Es ist echt wie verhext“, erklärte Spitzenspielerin **Nicola Schuchardt** (Foto). „Ich spiele seit über 25 Jahren Tischtennis und bin bisher immer angetreten. Und nun schon zum zweiten Mal nicht.“ Ein drittes Nicht-Antreten in dieser Saison würde zur Disqualifikation führen.

Obwohl der Post SV am kommenden Spieltag erneut leer ausgehen wird, könnte er sich auf Rang fünf halten, da seine Verfolger sich untereinander um Punkte streiten. *cap*

„Das passiert nicht“, so Ni-

PSV an die Spitze?

Nachdem Bezirksklassen-Spitzenreiter DJK BW Annen III zuletzt mit 3:9 gegen den TuS Holzen-Sommerberg (8.) patzte, bietet sich dem Post SV nun die Gelegenheit, die Führung zu übernehmen. Die Obercastroper empfangen den TTC Dortmund-Westerfilde (5.) zum Duell. Das Hinspiel hatten die Obercastroper mit 9:3 gewonnen.

Die DJK Roland Rauxel II (6.) ist bei Borussia Dortmund V (Letzter) am Ball. Die Dortmunder haben bislang noch keinen einzigen Punkt an Land gezogen, während die Rauxeler Reserve mit fünf Siegen und fünf Unentschieden bereits 15 Zähler gesammelt hat. Im Hinspiel hatte Roland II mit 9:4 gesiegt. *cap*

Post SV will wichtige Punkte einsammeln

Frauentischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV (6.) empfangen am Samstag, 7. März, den SV Holzen zu ihrem vorletzten Verbandsliga-Spiel der Saison. Gegen den direkten Verfolger werden die Obercastroperinnen in Bestbesetzung antreten. Sie wollen Punkte für den Klassenverbleib sichern.

„Das ist ein ganz wichtiges Spiel“, erklärte Spitzenspielerin Nicola Schuchardt. Mit einem Sieg würde der Vorsprung auf die Arnbergerinnen auf drei Punkte anwachsen. „Wenn wir gewinnen, sind wir durch“, spekulierte die Nummer eins der Postlerinnen – denn der SV Holzen hat in seinen abschließenden Saisonspielen die beiden Spitzen-Teams DJK TTR Rheine



(2./Samstag, 14. März) und TTC Werne (1./Sonntag, 15. März) vor der Brust – und so wohl geringe Chancen,

noch Punkte zu ergattern.

Gegen Holzen werden neben Nicola Schuchardt auch Margarethe Bath, **Melanie Meyer** (Foto) und Anita Völkel an den Platten stehen. Das Hinspiel in Arnberg hatte der Post SV knapp mit 8:6 gewonnen. „Da hat Holzen ohne die Nummer eins (Miriam Danne; Anm.d.Red.) gespielt“, so Schuchardt, „und die ist echt gut.“ *cap*

6.3.15

In der **Bezirksklasse** tritt Spitzenreiter Post SV bei der DJK Roland Rauxel II (6.) zum Stadt-Derby am Samstag, 7. März, ab 18 Uhr in der Turnhalle der Martin-Luther-King-Schule (Bahnhofstraße) an. In der Hinrunde hatten die Obercastroper das Duell mit 9:4 gewonnen. Trotz der deutlich besseren Tabellenposition sieht PSV-Spieler Jörg Wagner die Rauxeler Reserve im Vorteil. „Vor eigenem Publikum ist Roland Favorit. Christian Chroscinski hat die bislang beste Bilanz der Rückrunde erspielt“, sagt Wagner.

Chroscinski, Vereinsvorsitzender und Nummer Zwei des Rauxeler Teams, rechnet mit einem heißen Tanz: „Wir werden nicht so leicht zu besiegen sein wie im Hinspiel, und sind seit acht Partien ungeschlagen.“ Für den fehlenden Werner Erhardt rückt Guido Schwark in die Mannschaft nach. *cap*

9.3.15

Post SV gelingt nach 4:7-Rückstand noch ein 7:7

Frauentischtennis-Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Ein 7:7-Unentschieden haben die Tischtennisspielerinnen des Post SV (6.) in ihrem vorletzten Spiel der Verbandsliga-Saison gegen den direkten Verfolger SV Holzen herausgeschlagen.

In den Auftakt-Doppeln punkteten Margarethe Bath/Melanie Meyer, während Nicola Schuchardt/**Martina Steinke** (Foto) unterlagen. In der ersten Einzelrunde gerieten die Obercastroperinnen dann mit 2:4 in Rückstand. Lediglich Martina Steinke setzte sich durch.

In Runde zwei bezwang Nicola Schuchardt im Duell der beiden Spitzenspielerinnen die starke Miriam Danne mit 11:9 im fünften Satz. Auch Margarethe Bath strich einen Zähler ein - 4:6. Zu Beginn des dritten Durchgangs befand sich die PSV-Equipe



nach der 0:3-Niederlage von Melanie Meyer dann mit 4:7 am Rande einer Niederlage. Doch ihre Mitspielerinnen

siegten allesamt und sicherten mit dem 7:7 einen Punkt.

„Damit sollten wir durch sein“, erklärte Nicola Schuchardt hinsichtlich des angestrebten Klassenverbleibs. Sie spekuliert darauf, dass Holzen bis zum Saisonende hinter dem PSV bleibt, da die Arnsbergerinnen nur noch gegen die beiden Spitzemannschaften TTC Werne (1.) und DJK TTR Rheine (2.) antreten werden. Abstiegsgefahr besteht nur für das letzte im Wettbewerb verbliebene Team. *cap*



Christian Chroscinski (Foto oben links, am Ball) siegte für Roland Rauxel an der Seite von Bernd Graz in drei Sätzen gegen die Postler Peter Wulle (Foto oben rechts) und Torsten Tauber. Almir Duratovic (Foto unten links) und Gudjo Schwark setzten sich für Rauxel in fünf Sätzen gegen Jörg Wagner und Axel Walther durch.

9.3.15

RN-FOTOS (4) ENGEL

Keine Blöße im Derby

Tischtennis-Bezirksklasse: Post SV mit 9:3-Erfolg bei Roland Rauxel II

CASTROP-RAUXEL. In der Bezirksklasse hat Spitzenreiter Post SV bei der DJK Roland Rauxel II (6.) auch das zweite Stadt-Derby der Saison 2014/15 gewonnen. Am Samstagabend setzten sich die Obercastroper mit 9:3 an der Bahnhofstraße durch.

Das Rauxeler Spitzendoppel Christian Chroscinski/Bernd Graz siegte gegen Torsten Tauber/Peter Wulle. Das erste Doppel der Obercastroper aus Jörg Wagner und Axel Walther hatte indes gegen Almir Duratovic/Guido Schwark die Nase vorn. Maximilian Bock schlug an der Seite von Philipp Kothz gegen Aaron Busemann/Kevin Kubitzky das 2:1 für den PSV heraus.

In den folgenden Einzeln gewann Tauber mit 11:5 im vierten Satz gegen Duratovic. Ebenfalls im vierten Satz (11:8) bezwang Wagner den Rauxeler Chroscinski. Youngster Busemann war mit



Die DJK Roland Rauxel II (schwarze Trikots) musste sich dem Post SV (blaue Jacken) mit 3:9 geschlagen geben. RN-FOTO ENGEL

11:8 im fünften Satz gegen PSV-Routinier Bock erfolgreich. Walther besiegte Graz in drei Durchgängen und bescherte dem PSV einen weiteren Punkt. Auch Wulle (gegen

Schwark) und Kothz (gegen Kubitzky) setzten sich ohne Satzverlust durch. Somit führte Obercastrop mit 7:2.

Das Duell der Spitzenspieler entschied Wagner gegen Du-

ratovic mit 11:6 im Entscheidungssatz für sich. Chroscinski verbuchte den letzten Punkt für die Rauxeler Reserve durch einen 3:1-Satz-Erfolg gegen Tauber. Walther setzte gegen Busemann den 3:1-Schlusspunkt zum 9:3-Erfolg für den PSV.

Chroscinski, der sich vor dem Derby noch kämpferisch gegeben hatte, erkannte die sportliche Überlegenheit der Postler ohne Umschweife an. „Der Gegner hat verdient gewonnen. Wir haben unsere Heimstärke nicht auf den Boden gebracht“, sagte der Rauxeler Vereinsvorsitzende direkt im Anschluss an die Partie im Telefonat mit der Redaktion. Der Obercastroper Wagner zeigte sich indes zufrieden mit der Leistung, die seine Mannschaft mit drei Ersatzspielern gezeigt hat. Beim Thema „Aufstieg“ blieb er zurückhaltend: „Wir gucken mal, was am Ende rauskommt.“ cap

Nachrücker beim Derby-Sieger

■ **Mit drei Ersatzspielern** trat der Post SV zum Derby an: Für Jens Jankowiak (verletzt), Ulrich Jeschke und Günter Wohlfarth (beide verhindert) waren Maximili-

an Bock, Philipp Kothz und Peter Wulle nachgerückt.

■ **Das Hinspiel** in der Elisabethschule hatte der Post SV nach einem 1:2 nach den Doppeln mit 9:4 gewonnen.

16.3.15

Post SV verliert letztes Spiel mit 3:8

Frauentischtennis-Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennispielerinnen des Post SV (6.) haben in ihrem abschließenden Spiel der Verbandsliga-Saison mit 3:8 beim TTC Kalthof (4.) verloren. Während Kalthof in Bestbesetzung antrat, reisten die Obercastroperinnen mit Ersatzspielerin Kerstin Wolf ins Sauerland.

In den Doppeln unterlagen **Margarethe Bath** (Foto) und Wolf mit 7:11 im vierten Satz. Spitzenspielerin Nicola Schuchardt siegte an der Seite von Martina Steinke in drei Sätzen. In den Einzeln setzten sich Margarethe Bath (3:0) und Martina Steinke (3:1)



durch, sodass es am Ende des ersten Durchgangs 3:3 stand. Doch alle folgenden Duelle entschied

Kalthof für sich.

Die Obercastroperinnen werden in der Abschlusstabelle einen sicheren Platz belegen. Fünf Siege und ein Unentschieden reichen dem PSV zum Klassenverbleib. Am abschließenden Spieltag am Samstag, 21. März, haben die Postlerinnen spielfrei. *cap*

Nur Tauber verliert

In der **Bezirksklasse** hat Spitzenreiter Post SV einen klaren 9:1-Erfolg gegen den TTC Bochum-Werne (Vorletzter) verbucht. Allein Torsten Tauber unterlag an Brett zwei im fünften Satz. Die Obercastroper sind somit seit neun Spielen ungeschlagen.

Die DJK Roland Rauxel II findet sich nach dem 7:9 beim bisherigen Tabellenachbarn SV Westfalia Somborn (4.) auf dem achten Platz der Rangliste wieder. Beim Stand von 7:8 verlor das Abschluss-Doppel Christian Chroscinski/Bernd Graz mit 8:11 im fünften Satz. *cap*

DAS INTERVIEW

Saison für Tischtennis-Spielerinnen beendet

„Es fehlt noch eine vierte Spielerin“

Nicola Schuchardt vom Post SV

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV haben die Saison in der Verbandsliga auf einem Platz im Mittelfeld beendet. Sport-Mitarbeiter Christian Püls sprach mit PSV-Mannschaftsführerin Nicola Schuchardt.

Frau Schuchardt, in der neu formierten Verbandsliga-Stafel hatten Sie es durchweg mit unbekanntem Gegnern zu tun. Wie zufrieden sind Sie mit dem Abschneiden ihres Teams?

Sehr zufrieden. Ich hatte vor der Saison gedacht, dass es eher nach unten gehen wird als nach oben. Es war, wie erwartet, eine schwere Gruppe.

Haben Sie sich für die kommende Saison mehr vorgenommen?

Wir haben Personalsorgen. Ich spiele seit 25 Jahren Tischtennis, bin aber in den Spielzeiten niemals nicht angetreten. In dieser Saison war das gleich zwei Mal der Fall.

Inzwischen stehen neun Spielerinnen im offiziellen Kader. Dennoch haben Sie Personalsorgen?

Wir haben zuletzt alle Mädels gemeldet, die greifbar waren, obwohl klar war, dass die nicht alle spielen werden. Julia Knoch ist Mutter geworden und hat kein Spiel gemacht. Tina Schlegel auch nicht. Kerstin Wolf (Schuchardts Vereinskameradin aus Jugendtagen; Anm.d.R.) habe ich nach Jahren in sozialen Netzwerken wieder gefunden. Somit sind wir eigentlich nur sechs, die wirklich mitspielen. Melanie Meyer wollte

eigentlich auch pausieren, blieb aber im Kader, um im Notfall einzuspringen.

Dennoch mussten Sie zwei Partien kampflos abgeben.

Es ist sonst immer gelungen, Spiele zu verlegen. Diesmal war es aber zwei Mal nicht möglich, weil die Gegnerinnen keinen Ersatztermin anbieten konnten. Da haben wir einfach Pech gehabt. Neun Spielerinnen hört sich super an, tatsächlich waren wir aber nur vier oder fünf.

Werden Tina Schlegel und Julia Knoch nun ins Team zurückkehren?

Das haben wir noch nicht geklärt. Wir werden anfragen, aber ich fürchte, dass die Antwort ‚Nein‘ lauten wird.

Vor der für Sie nun abgeschlossenen Saison hatten Sie angekündigt, dass keine Spielerin an sämtlichen Meisterschafts-Partien teilnehmen wird. Gilt das auch für die kommende Spielzeit?

Damit wir die Mannschaft nicht abmelden müssen, haben Margarethe Bath, Martina Steinke und ich zugesagt, die Saison durchzuspielen. Aber es fehlt noch eine Vierte. Derzeit versuchen wir diese Lücke mit Anita Völkel, Beatrice Sommer und Kerstin Wolf zu füllen, was aber keine optimale Lösung wäre. Vielleicht kommt es aber bis zum 31. Mai, wenn die Meldefrist endet, noch zu einer Neuverpflichtung – von einem Absteiger oder einer Mannschaft, die zurückzieht. Oder von jemandem, der sich mal der Herausforderung Verbandsliga stellen möchte.



Nicola Schuchardt und das Verbandsliga-Team des Post SV haben mit Personalsorgen zu kämpfen.

RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

20 Spielzeiten für den Post SV

- Die 37-jährige Nicola Schuchardt tritt seit inzwischen 20 Spielzeiten für den Post SV an.
- Zwei Mal trat sie mit dem Team in der Oberliga an, zuletzt in der Saison 2012/13.
- Die endgültige Platzierung der Obercastroperinnen in der laufenden Verbandsliga-Saison steht noch nicht fest. Sechs Teams aus dieser Spielklasse absolvieren erst am Samstag, 21. März, ihre letzten Partien. cap

23.3.15

Roland Rauxel setzt sich gegen Verfolger durch

Tischtennis-Bezirksliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel haben einen wichtigen Schritt in Richtung Wieder-Aufstieg in die Landesliga gemacht. Der Tabellenzweite der **Bezirksliga** setzte sich mit 9:5 beim direkten Verfolger TTC Westfalia Wattescheid durch und baute seinen Vorsprung auf drei Punkte aus.

In den Auftakt-Doppeln siegten Stefan Weiß/Robin Gude (3:2) und Thorsten Wasielak/Raphael Reiß (3:0), während Marc Heydemann/Kevin Kubitzky unterlagen (2:3). In den folgenden Einzeln gewann Spitzenspieler Weiß ohne Satzverlust. Heydemann an Brett zwei musste sich indes mit 9:11 im fünften Satz geschlagen geben. Gude siegte in vier Sätzen. Kapitän Wasielak und Reiß sicherten ebenfalls jeweils einen Punkt. Kubitzky hatte indes mit 15:17 im fünften Satz das Nachsehen. So stand es 6:3 für die Rauxeler.

Weiß gewinnt Top-Duell

Im zweiten Durchgang entschied Weiß das Duell der Spitzenspieler gegen Ingmar Riewoldt mit 11:4 im Entscheidungssatz für sich. Gu-

de und Reiß verbuchten jeweils ihren zweiten Einzelsieg und machten somit den Erfolg perfekt.

Drei Aufstiegsplätze

Die ersten drei Mannschaften in der Anschlussabelle steigen direkt auf, die vierte kann über die Relegation in die Landesliga gelangen. Den ersten Platz hat sich das TT-Team Bochum II durch den 9:6-Erfolg beim VfL Winz-Baak (4.) vorzeitig gesichert.

In der **Bezirksklasse** kam Tabellenführer Post SV beim TSC Eintracht Dortmund III (6.) über ein 8:8 nicht hinaus. Jörg Wagner und Maximilian Bock sicherten den Punktgewinn mit einem Sieg mit 3:2 Sätzen im Abschluss-Doppel. Die DJK BW Annen III ist den Obercastropern mit nur einem Punkt Rückstand direkt auf den Fersen. Die DJK Roland Rauxel II (8.) unterlag gegen den TTC Westerfilde (5.) mit 7:9. Christian Chroscinski und Aaron Busemann unterlagen im Abschluss-Doppel in drei Sätzen. *cap*



Raphael Reiß gewann für Roland Rauxel zwei Einzel und ein Doppel gegen Wattescheid.

RN-FOTO ENGEL (A)

27.3.15

CASTROP-RAUXELER SPORT



Jörg Wagner und seine Teamkollegen vom Post SV spielen am Samstag um den Aufstieg in die Bezirksliga. RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

Post SV kann den Aufstieg schon sichern

Tischtennis: Bezirksklasse

CASTROP-RAUXEL. Während die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel ihr vorletztes Bezirksliga-Spiel gegen RW Stiepel auf Samstag, 14. April, verlegt haben, könnte der Post SV am Samstag, 28. März, vorzeitig Meister in der Bezirksklasse werden.

Am vorletzten Spieltag empfängt der Tabellenführer aus Obercastrop ab 18.30 Uhr in der Turnhalle an der Elisabethstraße den TuS Holzen-Sommerberg (9.). Von der Rangliste her eine scheinbar eine lösbare Aufgabe. Doch obwohl das Dortmunder Team derzeit an der Grenze zur Abstiegszone steht, hat es in der laufenden Saison für Überraschungen gesorgt. Wie beim 9:3-Sieg bei der DJK BW Annen III (2.) im Februar.

Der Post-Spitzenspieler Jörg Wagner ist jedenfalls gewarnt. „Im Hinspiel haben wir 3:9 verloren. Das ist eine Mannschaft, die an guten Tagen jeden schlagen kann, aber an schlechten Tagen auch gegen jeden verlieren kann. Sozusagen eine Wundertüte“, erklärte er. Personell kann der Post SV voraussichtlich seine Bestbesetzung aufbieten. Torsten Tauber la-

boriert an einer Armverletzung, tritt aber dennoch an.

Sollte der Post SV am vorletzten Spieltag um einen Punkt besser abschneiden als sein Verfolger Annen III, wäre der Titel im Sack. Zwar könnte das Wittener Team nach Punkten noch gleichziehen, aber angesichts von jetzt 20 Punkten Vorsprung in der Spieldifferenz bliebe Obercastrop an der Spitze.

Ein besondere Rolle kommt dabei eventuell der DJK Roland Rauxel II (8.) zu. Mit einem Sieg, oder vielleicht auch nur mit einem Remis gegen die DJK BW Annen III (2.), könnte sie den Obercastropern Schützenhilfe leisten. Auch der Rauxeler Reserve käme ein Sieg des Post SV gegen ihren direkten Verfolger im Kampf gegen den Abstieg durchaus recht.

Mit dem Meistertitel in der Tasche würde der Post SV direkt in die Bezirksliga aufsteigen. Dass er dort in der kommenden Saison auf die erste Mannschaft der DJK Roland Rauxel trifft, ist aber eher unwahrscheinlich. Auf Platz zwei hat Rauxels „Erste“ derzeit gute Aussichten auf die direkte Rückkehr in die Landesliga. cap

23.3.15

Roland Rauxel setzt sich gegen Verfolger durch

Tischtennis-Bezirksliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel haben einen wichtigen Schritt in Richtung Wieder-Aufstieg in die Landesliga gemacht. Der Tabellenzweite der **Bezirksliga** setzte sich mit 9:5 beim direkten Verfolger TTC Westfalia Wattescheid durch und baute seinen Vorsprung auf drei Punkte aus.

In den Auftakt-Doppeln siegten Stefan Weiß/Robin Gude (3:2) und Thorsten Wasielak/Raphael Reiß (3:0), während Marc Heydemann/Kevin Kubitzky unterlagen (2:3). In den folgenden Einzeln gewann Spitzenspieler Weiß ohne Satzverlust. Heydemann an Brett zwei musste sich indes mit 9:11 im fünften Satz geschlagen geben. Gude siegte in vier Sätzen. Kapitän Wasielak und Reiß sicherten ebenfalls jeweils einen Punkt. Kubitzky hatte indes mit 15:17 im fünften Satz das Nachsehen. So stand es 6:3 für die Rauxeler.

Weiß gewinnt Top-Duell

Im zweiten Durchgang entschied Weiß das Duell der Spitzenspieler gegen Ingmar Riewoldt mit 11:4 im Entscheidungssatz für sich. Gu-

de und Reiß verbuchten jeweils ihren zweiten Einzelsieg und machten somit den Erfolg perfekt.

Drei Aufstiegsplätze

Die ersten drei Mannschaften in der Anschlussabelle steigen direkt auf, die vierte kann über die Relegation in die Landesliga gelangen. Den ersten Platz hat sich das TT-Team Bochum II durch den 9:6-Erfolg beim VfL Winz-Baak (4.) vorzeitig gesichert.

In der **Bezirksklasse** kam Tabellenführer Post SV beim TSC Eintracht Dortmund III (6.) über ein 8:8 nicht hinaus. Jörg Wagner und Maximilian Bock sicherten den Punktgewinn mit einem Sieg mit 3:2 Sätzen im Abschluss-Doppel. Die DJK BW Annen III ist den Obercastropern mit nur einem Punkt Rückstand direkt auf den Fersen. Die DJK Roland Rauxel II (8.) unterlag gegen den TTC Westerfilde (5.) mit 7:9. Christian Chroscinski und Aaron Busemann unterlagen im Abschluss-Doppel in drei Sätzen. *cap*



Raphael Reiß gewann für Roland Rauxel zwei Einzel und ein Doppel gegen Wattescheid.

RN-FOTO ENGEL (A)

30.3.15

Post SV steigt als Meister auf

Tischtennis-Bezirksklasse: Mit Rauxeler Schützenhilfe zum Titel

CASTROP-RAUXEL. Der Post SV steht nach dem vorletzten Spieltag in der Bezirksklasse vorzeitig als Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga fest. Schützenhilfe leistete dabei Lokalrivale DJK Roland Rauxel II, der sich zudem seiner Abstiegssorgen entledigte.

Mit 9:1 setzte sich der Post SV gegen den TuS Holzen-Sommerberg (9.) durch. In den Doppeln gewannen Jörg Wagner/Ulrich Jeschke sowie Torsten Tauber/Jens Jankowiak (Foto), während Axel Walther/Günter Wohlfarth im fünften Satz mit 9:11 unterlagen. So stand es vor den Einzeln 2:1 für die Obercastroper. Dort ließen sie nichts mehr anbrennen – und entschieden alle Duelle für sich.

Unterstützung bekam die PSV-Equipe von der DJK Roland Rauxel II. Die hatte den letzten Verfolger der Obercas-

troper im Titelrennen, DJK BW Annen III (2.), mit 9:1 abgefertigt. In der ersten Einzelrunde ließ Bernd Graz

den einzigen Gegenpunkt zu Christian Chroscinski an Brett eins, Werner Erhardt, Aaron Busemann, Kevin Kubitzky und Thorsten Kriegel punkten indes und sicherten so den achten Platz in der Tabelle.

Werner Erhardt, Kapitän



ten daran geglaubt, dass wir diesmal gewinnen können, aber nicht damit gerechnet, dass wir die so überrollen“, erklärte Erhardt und fügte hinzu: „Wir haben einen überdimensionalen Tag erwischt.“

Auch bei PSV-Spitzenpieler

der „Zweiten“, zeigte sich selbst vom deutlichen Erfolg überrascht. „Das Hinspiel war 8:8 ausgegan-

Jörg Wagner sorgte das Ergebnis für Aufsehen. „Ich bin noch etwas ungläubig. Aber ich glaube nicht, dass Werner Erhardt uns veräppelt“, sagte Wagner direkt im Anschluss an die Partie im Telefonat mit unserer Redaktion. Durch den Erfolg von Roland II war der Obercastroper Vorsprung auf Annen III auf uneinholbare drei Punkte angewachsen.

Somit spielt der Post SV demnächst in der Bezirksliga. Dass er dort auf die erste Mannschaft der DJK Roland Rauxel trifft, ist aber unwahrscheinlich. Als derzeit Tabellenzweiter hat Roland gute Chancen auf den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga. Auch Wagner rechnet laut eigener Aussage damit, dass die heimischen Tischtennis-Mannschaften in der kommenden Saison überkreislich auf drei Spielklassen verteilt sein werden. cap

i In der Rückrunde ungeschlagen

- **Bezirklassen-Meister Post SV** tritt zum letzten Saisonspiel beim FC Brünninghausen (7.) an.
- **Als Vierter** hatte der Post SV die Hinrunde abge-

schlossen und ist in der Rückrunde ungeschlagen.

- **Roland Rauxel II** (8.) schlägt zum Saison-Kehraus beim TTC Bochum-Werne (Vorletzter) auf.

A. d. A. 15

„Einander schätzen gelernt“

Tischtennis: PSV-Sportwart Maximilian Bock über die Aufstiegs-Entscheidung

CASTROP-RAUXEL. Der Post SV ist am Samstag vorzeitig Meister in der Tischtennis-Bezirksklasse geworden und steigt somit in die Bezirksliga auf. Mitarbeiter Christian Püls sprach mit Sportwart Maximilian Bock über die erfolgreiche Rückrunde, den Stadtrivalen und die sportlichen Perspektiven.

Glückwunsch zur Meisterschaft, Herr Bock. Am Ende der Hinrunde stand Ihre Mannschaft mit drei Niederlagen noch auf dem vierten Platz. In der Rückrunde ist der Post SV bislang ungeschlagen. Worauf ist die starke zweite Saisonhälfte zurück zu führen?

Ich denke, der starke Zusammenhalt der Mannschaft hat da mitgespielt. Wir haben zu Beginn der Rückrunde gemerkt, dass da was geht in Richtung Aufstieg. Das wollten wir versuchen.

Nach dem 9:1-Erfolg gegen den TuS Holzen-Sommerberg am Samstag herrschte ja zunächst Ratlosigkeit, ob Stadtrivale DJK Roland Rauxel II Ihrem direkten Verfolger DJK BW Annen III den entschei-

denden Punkt abgenommen hat. Wie haben Sie diese Situation erlebt?

Ich war selber am Samstag nicht dabei. Das Ergebnis habe ich von einem Roländer erfahren. Jörg Wagner hat Werner Erhardt (Mannschaftsführer der Rauxeler Reserve, Anm. d. R.) angerufen. Annen III war ja klarer Favorit. Glauben konnte ich es zuerst nicht, dass Rauxel als Tabellenachter mit 9:1 gewonnen hatte.

Im letzten Saisonspiel wird Ihr Team beim FC Brünninghausen antreten, der in der Tabelle einen Platz besser steht als Rauxel II. Wollen Sie sich für die Schützenhilfe beim Gewinn der Meisterschaft revanchieren?

Wir werden selbstverständlich versuchen, das Spiel zu gewinnen. Rauxels Klassenerhalt ist ja gesichert, nach oben geht da auch nichts mehr. Es geht nur noch um einen Tabellenplatz, was aber für die Rauxeler wohl unerheblich ist. Wir wollen einen schönen Saisonabschluss schaffen und ungeschlagen die Rückrunde beenden.

Als Stadtrivalen pflegen die Spieler beider Vereine offenbar ein eher freundschaftliches Verhältnis. Zumindest scheint es eine große gegenseitige Wertschätzung zu geben?

Dem ist definitiv so. Vor ein paar Jahren haben wir noch in der selben Liga gespielt. Rolands erste Mannschaft

wird wohl den Aufstieg schaffen und wieder in der Landesliga spielen. Man hat sich schätzen gelernt. Bei den Derbys sind natürlich Emotionen drin, aber nur während des Spiels.

Wie Sie gerade anmerkten, wird Rolands erste Mannschaft wohl in die Landesliga „entkommen“, wo keine Stadtderbys anstehen. Offenbar gönnen Sie den Rauxelern aber diesen Erfolg.

Selbstverständlich. Da kamen sie her und da gehören sie auch hin. Nicht nur von ihrer Spielstärke her, sondern auch von ihrem Engagement her.

Gibt es hinsichtlich der kommenden Saison in der Bezirksliga bereits personelle Planungen beim Post SV?

Da wissen wir momentan noch nicht, wie es aussieht. Torsten Tauber kann hoffentlich seine Armverletzung bald auskurieren. Zugänge gibt es bislang noch nicht, Abgänge wird es wohl nicht geben. In den unteren Mannschaften werden aber einige Spieler gesundheitsbedingt fehlen.

Letztes Landesliga-Duell 2011

- **Mit dem 9:1-Sieg** gegen die DJK BW Annen II hatte die DJK Roland Rauxel II dem Post SV den entscheidenden Vorsprung zum Titel beschert.
- **Rauxels Reserve** (8.) kann sich mit Schützenhilfe des

Post SV noch am FC Brünninghausen (7.) vorbeischieben.

- **Rauxels erste Mannschaft** ist Kandidat auf den Wiederaufstieg in die Landesliga. Der Post SV schlug dort zuletzt 2010/11 auf.

1.4.15

DAS INTERVIEW

Post-Tischtennisspieler kehren in die Bezirksliga zurück



Maximilian Bock (im Vordergrund), der am vergangenen Spieltag als Spieler für den Post SV II in der Kreisliga antrat, konnte sich als Sportwart mit der ersten Mannschaft über den Aufstieg in die Bezirksliga freuen.

RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

23.4.15

Mitglieder-Werbung hat hohe Priorität

Tischtennis-Vereine vor ihren Jahreshauptversammlungen

CASTROP-RAUXEL. Auf seiner Jahreshauptversammlung will sich der Tischtennis-Verein DJK Roland Rauxel auf die Suche nach neuen Geldquellen machen. Ganz so dringlich, wie es das Einladungsschreiben des Vorsitzenden **Christian Chroscinski** (Foto links) erahnen ließ, ist das Thema aber dann doch nicht, versicherte er.

„Wir sind finanziell ein sehr gesunder Verein“, betonte Chroscinski im Gespräch mit unserer Redaktion, „wir hatten nur erstmals zwei Trainer im Jugendbereich.“ Dies hätte auf Dauer den Kostenrahmen gesprengt. Nun kümmert sich aber allein Karo Ali um den Nachwuchs und erhält dafür eine Übungsleiterpauschale. Robin Gude hat sich als Jugendtrainer vorerst zurückgezogen, um sich auf sein Studium zu konzentrieren. So steht

eine Beitragserhöhung zwar noch auf der Tagesordnung, „aber die finanzielle Dringlichkeit besteht derzeit nicht“, so Chroscinski. Fördergelder vom Kreissportbund will man durch einen Aktionstag und einen Tischtennis-kurs für Senioren erhalten.

Auch die Schaffung eines Fördervereins wird Thema bei der Roland-Jahreshauptversammlung sein, ebenso das Gewinnen weiterer Sponsoren.

Ganz wichtig sei es für den Verein, neue Mitglieder zu werben. „Das steht ganz oben auf meiner Liste“, sagte der Roland-Vorsitzende. Mit einem Schnupperkurs vor den Osterferien habe man erst-



mals gezielt um Grundschüler geworben. Elf Neuanmeldungen seien dabei herum gekommen.

Aber nicht nur hinsichtlich einer wachsenden Jugendabteilung wäre ein zweiter Jugendtrainer wünschenswert, räumte Chroscinski ein. Dann würde sich aber erneut die Frage nach der Finanzierung stellen.

Wenn es ums Geld geht, wird wohl auch die seit 2013 von der Stadt erhobene Sportstättennutzungsgebühr zur Sprache kommen. Das gilt ebenso für die Jahreshauptversammlung des Post SV. Auch in Obercastrop „muss man mittelfristig über die Finanzen nachdenken“, sagte



der PSV-Vorsitzende **Heinz-Günter Hiller** (Foto rechts). Die Abgaben an Stadt und Verband seien „gigantisch“, während die Zahl der Mitglieder gesunken sei. Hiller: „Da sehe ich Probleme auf uns zukommen.“

Auch beim Post SV steckt man einiges Geld in die Jugendförderung. Turnusmäßig steht der gesamte Vorstand zur Wahl. Hiller wird für eine weitere Amtszeit kandidieren. Pressewart Lukas Bolenz sucht indes einen Nachfolger. *cap*

.....
Die Jahreshauptversammlung der DJK Roland Rauxel findet am Freitag, 24. April, um 19 Uhr im Hildegardisheim, Clemensstraße 60, statt. Die des Post SV steht am Montag, 27. April, um 19.30 Uhr im Brauhaus Rüttershoff, Schillerstraße 33, auf dem Programm.

Post SV II muss nachsitzen Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Der Post SV II muss beim Thema Klassenverbleib in der Tischtennis-Kreisliga nachsitzen. Auf dem vorletzten Rang der Abschlusstabelle kann er nur über die Relegation seinen Startplatz in dieser Spielklasse behaupten. Die Obercastroper hatten vor Wochenfrist mit 5:9 gegen Meister PTSV Dortmund ihr letztes Saisonspiel verloren. Die DJK Roland Rauxel III mit ihrer Nummer Eins **Thorsten Kriegel** (Foto) hat den achten Platz inne. Zum Saison-Kehraus unterlag sie dem PTSV Dortmund 4:9.

In der 1. Kreisklasse muss Roland Rauxel IV (8.) in die Relegation.

Der punktgleiche Post SV III (7.) ist alle Abstiegssorgen los. Vier Punkte Unterschied in der Spieldifferenz haben am Ende den Ausschlag.

Roland Rauxel V belegt nach dem 8:8 gegen die DJK TuS Körne II (6.) den vierten Rang der 3. Kreisklasse und spielt in der Relegationsrunde um den Aufstieg mit, wie auch der TuS Eving Lindendorst II (3.) und der TTC Holzwickede IV (5.). *cap*



20.4.15

Aufsteiger Roland verbucht 9:5-Sieg zum Abschied

Tischtennis-Bezirksliga: Bei Hiltrop II

CASTROP-RAUXEL. Zum Saison-Abschluss in der Tischtennis-Bezirksliga hat die DJK Roland Rauxel mit 9:5 beim TTC Post Hiltrop II (7.) gewonnen.

Für die Rauxeler ging es dabei um Nichtsmehr. Als Zweiter der Abschluss-Tabelle standen sie bereits nach dem vorletzten Spieltag als einer von drei direkten Aufsteigern fest. Mit

9:4 hatte Roland bei RW Stiepel (10.) vor Wochenfrist gewonnen und sich so – nach einem Jahr Abwesenheit – die Rückkehr in die Landesliga gesichert.

Bei Post Hiltrop II krönte das Team um Kapitän **Thorsten Wasielak** die Saison nun mit dem 15. Sieg. Nach den Doppeln lagen die Rauxeler mit 2:1 vorn. Dabei steuerte auch das Duo **Marc Heydemann/Emilio Kartas** (Foto),



dass sich in dieser Saison mehrfach im fünften Satz hatte geschlagen geben müssen, einen Punkt bei. In den folgenden Einzeln blieb dann allein **Robin Gude** ungeschlagen.

Mit den Rauxelern steigen auch der unangefochtene Spitzenreiter TT Team Bochum II und der Drittplatzierte, VfL Winz-Baak, direkt auf. Der TTC Westfalia Wattenscheid auf Rang vier kann noch über die Relegation in die Landesliga einziehen.

Auch in der **Bezirksklasse** waren die Würfel bereits vor dem abschließenden Spieltag gefallen. Meister und Bezirksliga-Aufsteiger Post SV setzte sich zum Saison-Kehraus mit 9:5 beim FC Brüninghausen (7.) durch. Die DJK Roland Rauxel II (8.) musste zum Abschluss bei Absteiger TTC Werne (11.) ran und siegte mit 9:3. Eigener Abstiegssorgen hatte sich die Rauxeler Reserve bereits zuvor entledigt. *cap*

15.6.15

Szkudlarek und Brückner verstärken den Post SV

Tischtennis: Vor der Saison 2015/16

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspieler des Bezirksliga-Aufsteigers Post SV bekommen für die Saison 2015/16 Verstärkung: Michael Szkudlarek vom TuS Barop (Bezirksklasse) schließt sich dem Team von der Elisabethstraße an. Szkudlarek verbuchte in der alten Saison 30:10 Siege und soll voraussichtlich das mittlere Paarkreuz der Postler verstärken.

Der Post SV 2 (2. Kreisklasse) wird sich mit Rückkehrer Andreas Neste von Roland Rauxel verstärken – im oberen Paarkreuz. Vom Post SV 3 geht Michael Harwig zur DJK Roland Rauxel 3. Christoph Steup wechselt aus Studiengründen nach Ulm. Bei den Post-Damen wird Sabine

Brückner zum Verbandsliga-Team stoßen. Sie spielte bisher in Iserlohn-Kalthof (Rückrunden-Bilanz: 5:3 Siege). Der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller sagt: „Sie ist eine sinnvolle Ergänzung des bisher nicht so üppig besetzten Kaders. Mit ihr sieht es für unser Ziel Klassenerhalt wieder deutlich besser aus.“

Unterdessen ist bekannt, auf welche Gegner die Postlerinnen in der Saison 2015/16 treffen werden: Bisläng gingen die Fahrten zumeist ins Münsterland. Jetzt geht es vermehrt Richtung westliches Ruhrgebiet: nach Oberhausen, Mülheim, Bottrop und Duisburg. *lukas*